

Künstler/-in Tamara Reich
Wagenfeld

Darstellungsform Fotografie

Titel des eingereichten Werkes **Refracted Light**

Beschreibung

Durch Wellen aus Licht in verschiedenen Längen, die auf unsere Auge treffen, sind wir in der Lage zu sehen und zu unterscheiden. Dieses Wissen wird weiter erforscht und ermöglicht uns heute eine dreidimensionale künstlerische Darstellung von Objekten—die Holografie. Kunst verändern sich also mit der technischen Entwicklung.

Unsichtbare Wellen existieren in Form von Funk und Licht überall um uns herum und sind in ständiger Bewegung. In Zeiten von LTE-Übertragung/Mobilfunk und Luminogramm/Lichtfotografie befinden wir uns in einem Meer unsichtbarer Wellen.

Intention meiner Arbeit „Refracted Light“ ist es Wellen darzustellen bzw. einzufügen, die nicht greifbar sind. Sie entstehen um uns herum, ohne dass wir sie in diesem Moment bewusst wahrnehmen. Sie existieren manchmal nur für einen Moment und entschwinden dann wieder unserer Wahrnehmung. Wie Meereswellen, die am Strand verlaufen.

Die Inspiration zu „Refracted Light“ entstand 2014, als ich durch ein Wasserglas verschiedene Untergründe fotografierte. Hierbei wird Licht durch das Glas gebrochen und es bilden sich Wellenstrukturen. Mit einer Digitalkamera festgehalten und später mit dem Computer-programm GIMP bearbeitet, ist das Resultat eine Fotografie zum Thema „Wellen– die Welt in Bewegung“. Die Arbeit zeigt sich ausbreitende Wellen zum linken und rechten Bildrand. Den Mittelpunkt des Fotos bildet ein Glasboden, der deutlich als sechseckiger Stern zu erkennen ist. Um ihn herum befindet sich der Glaswand, der auf dem Foto als Ring erscheint. Der Glasrand/Ring bricht das Licht und lässt die Wellenstruktur entstehen. Als Hintergrund für die Aufnahme wählte ich einen weißen Heizkörper. Dieser ist in den senkrecht gebrochen, weißen Streifen wiederzufinden und verstärkt den Eindruck der Wellenbewegung. Die blaue Färbung entstanden. Induziert durch diese Acryl-Farbstreife tupfte ich grüne Farbe an den inneren Rand des Glasbodens, um den Mittelpunkt des Bildes zu verstärken und den Auge des Betrachters einen Fixpunkt zu geben.

Die Arbeit lässt Bewegung entstehen, indem Lichtwellen gebrochen werden. Während der Aufnahme fand keine manuelle Bewegung statt. Einzig der Blick durch ein farbiges Glas, festgehalten mit einer Digitalkamera, erzeugt die Assoziation von Wasser und Wellenbewegung.

Die technische Entwicklung in der IT wird immer weiter fortschreiten und mit ihr die künstlerischen Möglichkeiten der Darstellung. Virtuell, real oder als Inspiration in Kunst umgesetzt, tauchen Wellen in Bewegung überall um uns auf. Inwiefern sie uns und unsere Kunst in Zukunft beeinflussen und verändern werden, ist nicht abzusehen. Wie die technischen Entwicklung, bleibt auch die Entwicklung der Kunst unvorhersehbar. Diese Unkalkulierbarkeit macht Kunst spannend und immer wieder neuartig. Unabhängig davon, ob technische Neuerungen in der Kunst genutzt werden oder nicht, verändern sie immer die Sicht der Dinge oder sogar das gesamte Weltbild. Sie fließen gewollt oder ungewollt in die Kunst mit ein.

